

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 1 (1894)

Heft: 6

Artikel: Neue Schützen- oder Schiffliwinkel-Lehre

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-627355>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

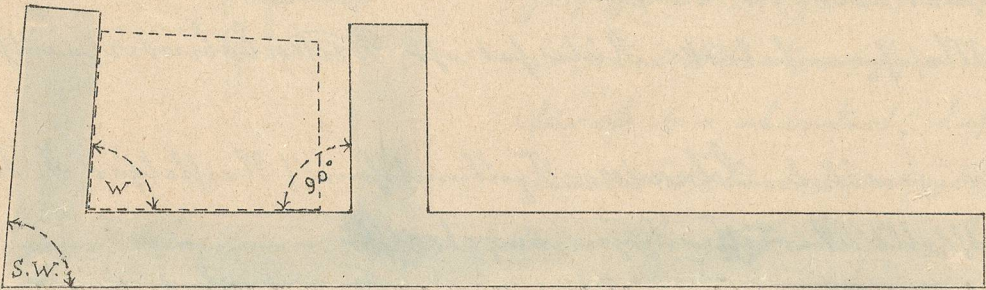
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Schützen- oder Schiffswinkel - Lehre.

Die genaue Einstellung des Blattes (des Riefes oder des Rinnens) an manchen Mahlmühlern zur Sitzankastens-Hinterwand einseitig zur Ladebahn anderseits, sowie die Abwärtseinstimmung des Sitzankastens gegen den Yrilen, ist von besonderer Wichtigkeit, weil dadurch ein stürzender Gang u. ein unnütziges Abnutzen des Sitzankastens vermieden wird. Das Krümmen des letzteren erfordert manigen Kräft, der Gang des letzteren ist tiefer u. tiefer. Der Anzfall im gegenseitigen Sitzankastens ist faulter, das Blatt wird maniger abgenutzt u. Sitzankastensflüge sind auf andere Maschinen zuverfügung zu stellen.



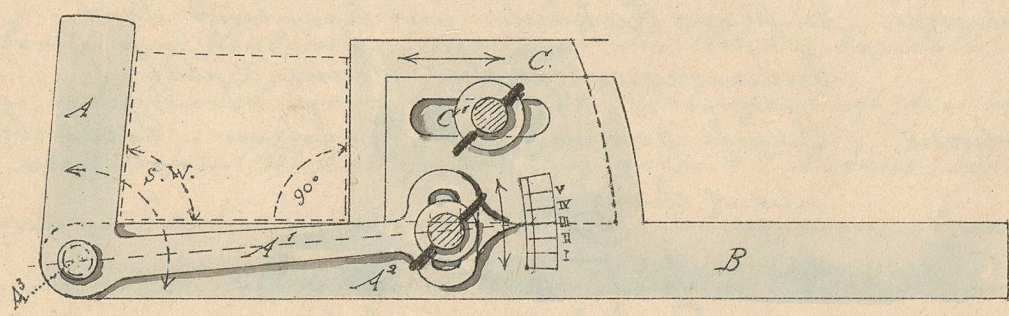
Es ist daher Pflicht des Mahlmühlers, ganz besonders auf die Stellung des Blattes u. auf die hierzu entsprechende Form des Sitzankastens zu achten. Einseitig an Sitzankastens, an Blättern u. an Zeit, sowie die Abwärtseinstimmung an Mahlmühlern werden seine Aufmerksamkeiten reichlich belohnen.

Die vorfindenen in Anwendung stehenden Mahlsitzankastensarten haben folgende von einander abweichende Konstruktionsdetails. Zu beachten ist der Winkel des Blattes bzw. der Sitzankastenshinterwand zur Ladebahn ein größerer oder ein kleiner. Man nennt diesen Winkel den Sitzankastenswinkel. Dieser Winkel kleiner als 90° ist, (er variiert zwischen 83° & 87°). Aber auch bei ein u. demselben Mühlenwerkzeugen Mahlmühlern läßt sich an der Konstruktionsart dieses Winkels erkennen. Ein Sitzankastens, welcher in ein Mühle vorwärts läuft, kann in einem anderen Mühlenwerkzeugen vorwärts.

Man muß den Sitzankastenswinkel mit dem Blattwinkel übereinstimmen zu lassen d. h. die gleiche Größe für ein Mühlenwerkzeug zu kontrollieren, für

man sagen. Festschraubensystem im Gebrauche, wie vorstehende Figuren zeigt. Diefelben werden gewöhnlich aus Hartem Eisen oder Stahleisen gefertigt. Ein kürzeres Stücker bildet mit dem längeren Stücker ein rechtwinkliges Winkel. Der kürzere Winkel dient zum Anschließen des Blattes, während (also das Blatt mit der Leuchte). Mit dem inneren Winkel verbindet man den Festschraubensystem. Der längere Stücker dient gleichzeitig zum Anschließen des Blattes mit dem Festschraubensystem, sowie der Leuchte mit dem Festschraubensystem oder umgekehrt, wenn einzelne Teile abgenommen werden müssen (Kasten mit eingeklebten Klappen). Ein zum längeren Stücker senkrecht gestelltes Stücker dient zum Anschließen des rechten Winkels (90° L) der weiteren Festschraubensystem zum Boden oder Leuchtefläche. Diese Leuchte geht also nicht für eine Leuchte, sondern man kann Leuchte nötig hat, falls mehrere Leuchten in Anwendung stehen.

Die vorstehende Figuren stellt mir ein Dreiecksfestschraubensystem vor, welche als Ersatz von mehreren einfachen Leuchten angebracht werden kann. Der Stücker A ist durch den Nist A³ beweglich mit dem Stücker B verbunden. Die durch eine Schraubenschraube A² im Stücker des Querschnitts A¹ festgehalten. Der mit A verbundene Querschnitt A¹ wird beim Gebrauche von einer geeigneten beweglichen Kugel angehalten. Die Schraubenschraube A² angebracht bzw. festgehalten. An dieser Kugel befinden sich I, II, III etc. die Einstellröhren der verschiedenen Leuchte.



Der unter 90° gestellte Stücker C ist ebenfalls anbringbar. Durch die Schraubenschraube oder sonstige Schraubenschraube C¹ festgehalten werden. Es sei so, daß der Raum zwischen A & C genau die Leuchte des jeweiligen

Kufidzan mit demselben. Auf die parallel dazu der von dem Kufidzan zu
Blattseite kann der Kufidzan mittels der Maschinen der Lufte gegeben
werden.

Patentanmeldungen.

Kl. 20. N^o 7824. 13 Dezember 1893. - Rundwerkstuhl zur Herstellung
von beliebig breiten, Kugeln aus (Korn) an Runden- und Patent-
Runden-Maschinen. - Roscher, Albin Maschinenfabrikant, Lutherstraße 2,
Chemnitz, Deutschland.

Stellenvermittlung.

Vakanzen lt. Register des Central-Stellenvermittlungsbureau des
Schweiz. Kaufm. Vereins Zürich (Lihlstraße 20 Telephon 34)

- C. 1064. Ostschweiz. Tüchtiger Disponent (Hilfsleiter) der mit der Kufidzan-
fabrikation zusammenhängend ist. Französisch.
- C. 40. Frankreich. Junger Schweizer f. Magazin. Guter Kenntnis der Bran-
che. Sehr tüchtig. Französisch
- C. 55. Ostschweiz. Winder & Zettlerferger für eine Kufidzanfabrik.
- C. 56. Ostschweiz. Obermeister für eine Leiden-Jacquardweberei.
- C. 64 Ostschweiz. Tüchtiger Verkäufer mit Kenntnis der
Seidenwarenbranche. Franz. & ital.
- C. 66. Ostschweiz. Angef. Commis für Kufidzan. Seidenbranche,
deutsch Franz.

Seidenzucht. (Fortsetzung)

Auf dem gleichmäßigen Fortschritt der Rassen in ihrer Entwicklung
hat der Züchter seine ganze Aufmerksamkeit zu richten, damit die große